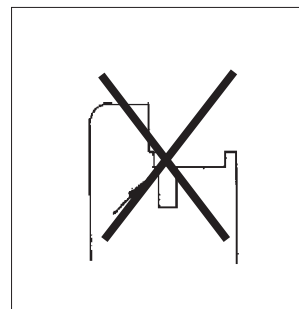
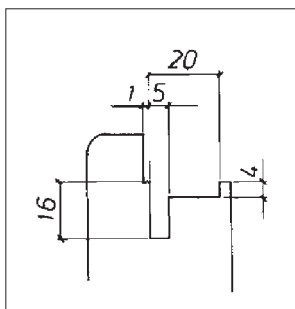


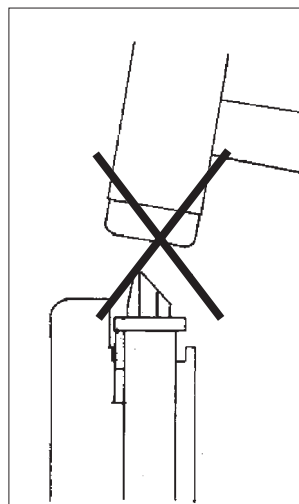
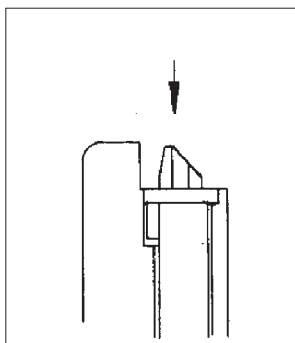
Montage- und Bedienungsanleitung Mehrfachverriegelungsschloss MVS 900

AUSFRÄSEN DES TÜRBLATTES

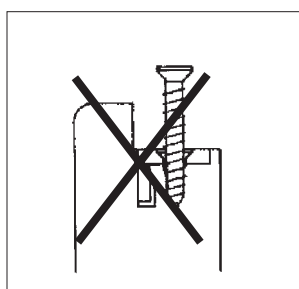
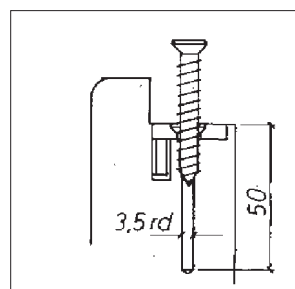
Holzausfräsung für die Schubstange von 5 mm Breite und 16 mm Tiefe vorsehen. Um ein Einklemmen der Schubstange zu verhindern, muss die Schubstangenausfräsung unbedingt stufenfrei zur Stulpausfräsung hin ausgeführt werden.



Die Ausfräsung für die Schloss- und Schließbolzentaschen so groß vorsehen, dass der Verschluss problemlos eingeschoben und in der Folge leicht gesperrt werden kann. Die Ausfräsung für die Schließkästen muss mind. 16 mm betragen. Sollte die Ausfräsung kleiner sein, muss im Bereich der Schließbolzenführung die Ausfräsung auf 16 mm vergrößert werden.



Stulp-Befestigungsschrauben 3,5 rd x 50 mm vorbohren, damit das Holz nicht an die Schubstange gedrückt wird und diese einklemmt.

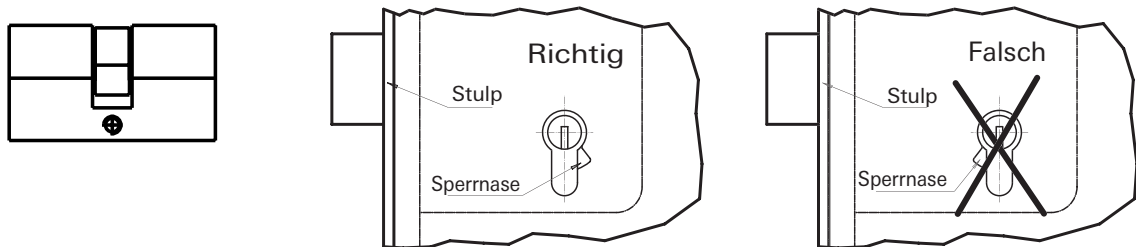


Genaue Fräsmasse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Skizze „Ausfräsungen für MVS 915 (*913) ÖNORM“ (gelb gedruckt).

EINBAU DES SPERRZYLINDERS

Bei der Zylindermontage ist darauf zu achten, dass die Sperrnase in der Abzugstellung des Schlüssels möglichst vom Schlossstulp wegzeigt.
(siehe nachstehende Bilder)

Damit wird erreicht, dass weder auf das Schlossgetriebe, noch auf den Zylinder bei abgezogenem Schlüssel Druck ausgeübt wird. Bitte die Sperrnasenstellung bei der Zylinderbestellung angeben. (Viele Zylinder haben bereits ein umstellbare Sperrnase.)



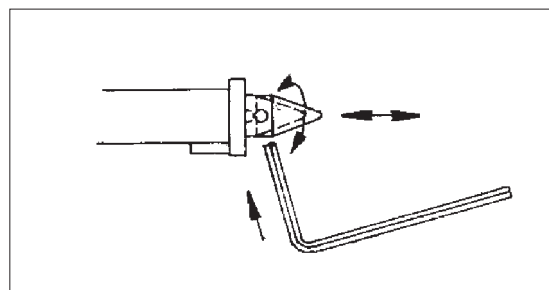
Für Profilzylinder entsprechend ÖNORM-EN B 1303 und ÖNORM B 5356
Sperrnasenbreite mind. 9mm!

Achtung: Das Zylinderverschlussstück erst nach Abschluss aller Fräs- und Stemmarbeiten am Türblatt entfernen. Es dürfen keine Späne in das Schlossgetriebe gelangen!

SPERREN DES ZYLINDERS

Das Schloss ist mit einer 2-tourigen Sperre ausgestattet, d.h. der Riegel kann 2 Touren ausgesperrt werden. Der Schlüssel ist bei jedem Sperrvorgang eine bzw. zwei volle Umdrehungen zu drehen. Beim Aufsperrvorgang ist genauso vorzugehen.

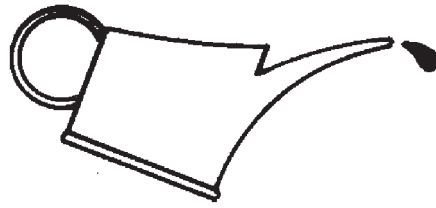
Der Schlüssel ist nach dem Sperrvorgang wieder in Abzugstellung zu bringen. Falls der Schlüssel aufgrund der strengen Handhabung des Schlossgetriebes nur mit Mühe in Abzugstellung gebracht werden kann, muss der Anpressdruck der Türe durch Hineindreihen der Schließbolzen korrigiert werden.



Sperrprobe vornehmen!

WARTUNG

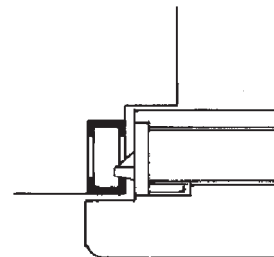
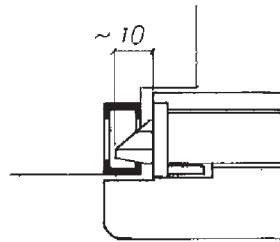
Das einbruchhemmende Schloss MVS 900 ist wartungsfrei. Die Schlossteile sind mit einem alterungsbeständigen Schmierstoff dauergefettet und sollten nicht geölt werden.



ANPASSEN DES SCHLIESSBLECHS

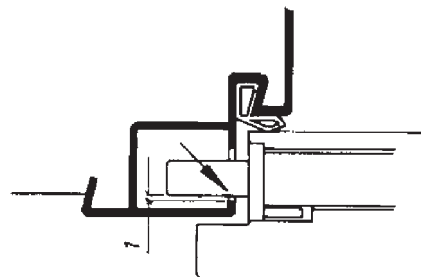
Wenn erforderlich, Schließblech nachfeilen, damit die Schlossfalle immer ausreichend in das Schließblech greift (ca. 10 mm) und die Fallenabstellung (F) funktionieren kann.

Bei Verwendung eines Schließblechs mit verstellbarem Fallenanschlag (Schließblech 3/PSR-V) ist der Fallenanschlag einzustellen.

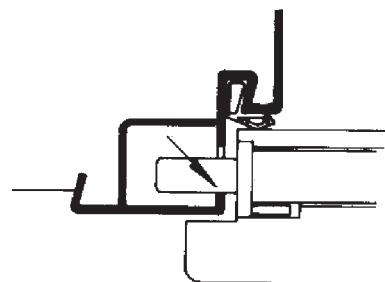


Achtung: Schlösser mit Fallenabstellung können nicht in Kombination mit Schließblechen mit verstellbarem Fallenanschlag verwendet werden (Sperrproblem).

Tipp: Das Zurückziehen der Schlossfalle mit dem Zylinderschlüssel geht leichter, wenn die Türe beim Aufsperrren immer leicht angezogen wird.



Achtung: Ein Spielraum des Schlossriegels von ca. 1mm im Zargendurchbruch ist unbedingt erforderlich, damit bei Verziehen des Türblattes das Schloss leicht sperrbar bleibt.



Beachten Sie bitte, dass die Bolzen erst nach 2-maligem Sperren des Schlosses voll ausge-sperrt sind.

MVS 905T/915T mit Türfangeinrichtung

Türfangeinrichtung verriegeln

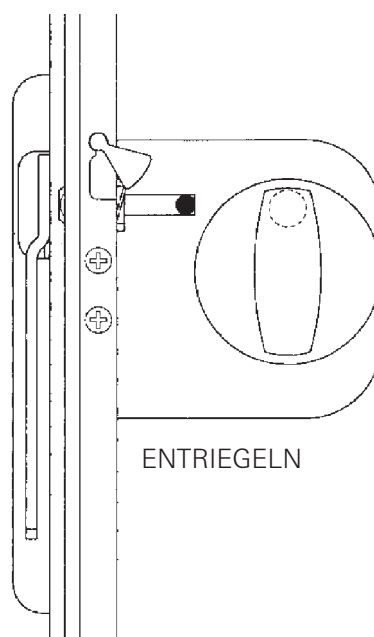
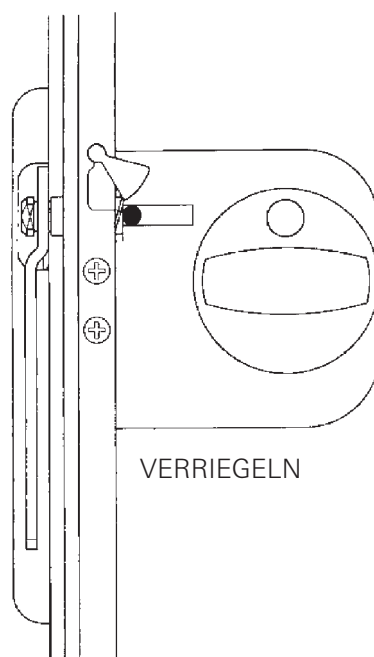
Der Türfangbolzen wird durch Waagrechtstellung des Drehknopfes ausgesperrt, das heißt, er schiebt sich in den Fangbügel, sodass die Türe nur spaltbreit geöffnet werden kann. Die ROT-Anzeige der Rosette wird sichtbar.

Türfangeinrichtung entriegeln

Durch Senkrechtstellung des Drehknopfes wird der Türfangbolzen wieder zurückgesperrt und die WEISS-Anzeige der Rosette wird sichtbar. Die Türe kann wieder ganz geöffnet werden.

Wichtig!

Rosetten mit schwergängigem Drehknopf zur Betätigung der Türfangeinrichtung können den Entriegelungsvorgang stören. WG-Rosetten Art.684VTF und Art.784VTF mit Drehknopf und Rot-Weiß-Anzeige sind für die Türfangeinrichtung konzipiert und gewährleisten eine einwandfreie Funktion.



NOTÖFFNUNG

Die Türfangeinrichtung kann, wenn sie verriegelt ist, von der Tür-Außenseite mit dem Schlüssel immer entriegelt werden. Vorgangsweise:

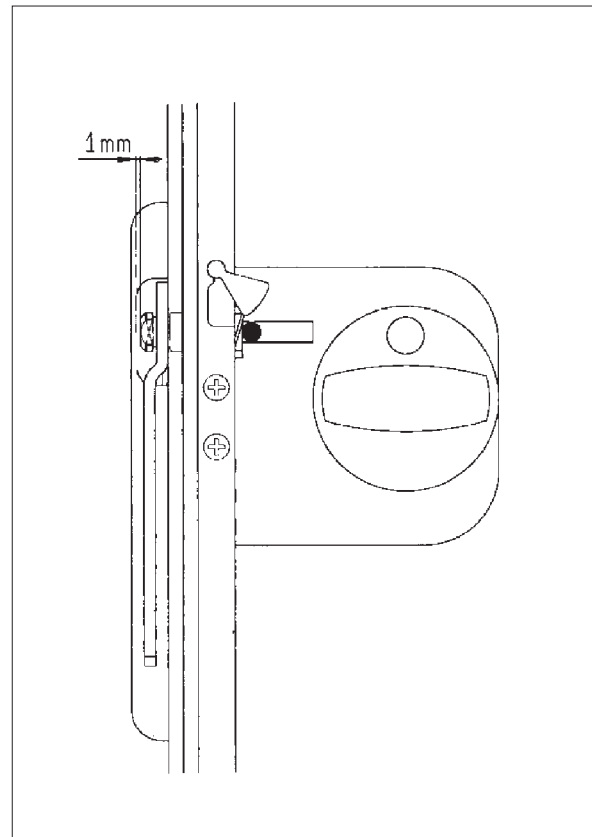
1. Schloss von der Tür-Außenseite mit dem Zylinderschlüssel aufschließen und Türe öffnen. Die Türe kann nicht ganz geöffnet werden, weil die Türfangeinrichtung verriegelt ist.
2. Die Türe wieder schließen und das Schloss 1 mal zusperren (dadurch wird der Fangbolzen der Türfangeinrichtung entriegelt).
3. Das Schloss wieder aufsperrern. Nun kann die Türe ganz geöffnet werden.

EINSTELLUNG DES TÜRBOLZENS

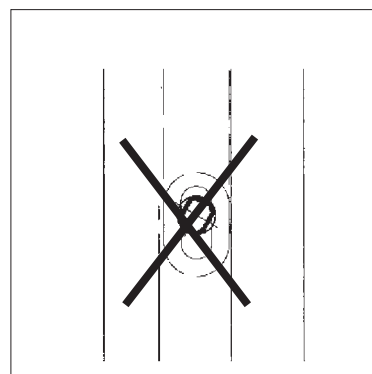
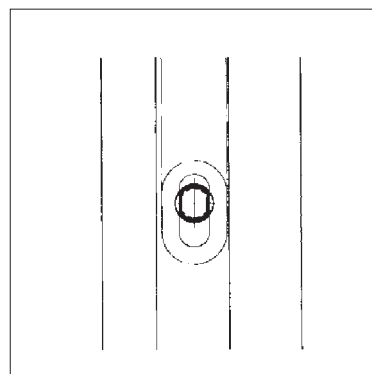
Der Türfangbolzen muss nach der Montage der Türeinheit (Türstock, Türblatt) der gegebenen Falzlufte entsprechend eingestellt werden.

Vorgangsweise:

Mit einem Gabelschlüssel s-8 mm den Fangbolzen soweit verdrehen, dass er im ausgesperrten Zustand nicht am Schließblech ansteht (ca. 1 mm Luft). Der Drehknopf muss waagrecht stehen.



Die Verstellflächen des Fangbolzens sollen aus Funktionsgründen immer senkrecht gedreht werden.



ALLGEMEINE HINWESIE ZU DEN NORMEN

Bitte beachten Sie, dass Mehrfachverriegelungen MVS 900 nur eine Teilsicherheit bieten. Für einbruchhemmende Türen ist eine Elementprüfung notwendig, d.h. Türblatt, Schließblech, Bänder, Schutzbeschlag und Zylinder müssen einer gemeinsamen Prüfung nach ÖNORM B 5338 unterzogen werden. WG-Mehrfachverriegelungen entsprechen der ÖNORM B 5351, WS3 bzw. WS4.

Das Schloss MVS 900 ist entsprechend ÖNORM B 3858 feuerhemmend geprüft und für den Einsatz in Brandschutztüren nach ÖNORM B 3850 (ab TS 50 mm) und 30 Minuten Brandwiderstandsdauer geeignet.

DER PASSENDE PROFILZYLINDER

Das Schloss MVS 900 passt zu Profilzylindern mit Sperrnase (**Sperrnasenbreite mind. 9 mm**). Da die Verwendung von Zylindern mit gefederten Kupplungen (z.B. Gefahrenzylinder oder Drehknopfzylinder) fallweise zu Sperrproblemen führen kann, empfehlen wir beim Zylinderhersteller nachzufragen, ob der vorgesehene Zylinder für MVS-Schlösser verwendet werden kann.

GARANTIE

Bei fachgerechter Montage 5 Jahre Garantie!

Beachten Sie bitte, dass bei geöffneten oder beschädigten Schlössern der Garantieanspruch erlischt. Jeder Verschluss wird einer Qualitätskontrolle unterzogen. Abgeschnittene Verschlüsse werden ausschließlich repariert, aber nicht mehr umgetauscht.

WEITERGABE DER BEDIENUNGSANLEITUNG AN DEN ENDVERBRAUCHER

Geben Sie diese Montageanleitung bitte an den Endverbraucher weiter und vermeiden Sie damit unnötige Reklamationen. Bei eventuellen Störungen kontaktieren Sie bitte:

GRUNDMANN  

Grundmann Beschlagtechnik GmbH | 3170 Hainfeld | Austria
T +43.2764.2202-0, Fax +43.2764.2202-160
E-Mail: beschlaege@grundmann.com | www.grundmann.com